

Christlicher Musikverein Bümpliz

Bern, den 8. Oktober 1927.

H e r r

F e l i x L ö f f e l ,

B e r n .

Sehr geehrter Herr!

Unser Verein, der im besonderen die religiöse Harmoniemusik pflegt, beabsichtigt im Laufe des Monats Dezember a. c. in der Friedenskirche ein Wohltätigkeits-Konzert zu veranstalten. Der Reinertrag fällt voraussichtlich der Sonntagschule der Friedenskirche und eventuell der Mattenhofkrippe zu.

Um das Program etwas abwechslungsreich zu gestalten, sehen wir uns veranlasst einen tüchtigen Solisten beizuziehen. Als Organist haben wir Herrn Steiner, in Münchenbuchsee oder Herr Erwin Huggler in Aussicht genommen.

Wir gestatten uns die höfliche Anfrage, ob es Ihnen möglich wäre an einem solchen Konzerte, das abends 8 Uhr, eventuell 4 Uhr nachmittags stattfinden würde, solistisch mit einigen religiösen Vorträgen mitzuwirken und welches ~~das~~ Honorar Sie in Berücksichtigung der Wohltätigkeitsveranstaltung, beanspruchen würden.

Ihrer geschätzten Antwort sehen wir gerne entgegen und verdanken dieselbe zu voraus bestens.

Mit vorzüglicher Hochachtung

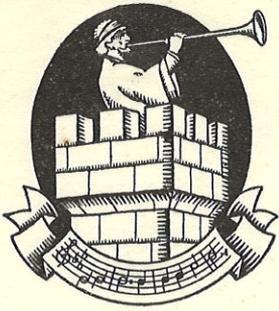
1 Frankokuvert.

Christlicher Musikverein
BÜMPLIZ

Der Präsident:

Der Sekretär:

Swachtel



Christlicher Musikverein Bümpliz

Bern-Bümpliz, den 8. Oktober 1927.

An die Posaunenchor

Niederscheerli und Schlatt!

Liebe Freunde!

Unser Verein hat in Aussicht genommen, im Laufe des Monats November in der Kirche in Köniz, die bereits bewilligt worden ist, ein grosses Wohltätigkeitskonzert zu veranstalten.

Dabei haben wir in Aussicht genommen, dass die beiden benachbarten Posaunenchor von Schlatt und Niederscheerli ebenfalls zur Mitwirkung einzuladen seien um dadurch für die Posaunenchor Sache gleichzeitig Propaganda machen zu können.

Jeder Ihrer Vereine hätte etwa zwei Einzelveiträge zu übernehmen, wobei wir gerne bereit sind, durch Bläser unseres Vereins, soweit nötig, auszu helfen. Sodann wären bei schönem Wetter vielleicht zwei Gesamtchor auf dem Kirchplatz vor dem Konzert vorzutragen und zwei weitere dann entweder in der Kirche oder auch nach dem Konzert im Freien.

Wir hätten es ferner begrüsst, wenn es möglich wäre, dass gesanglich die Gemischten Chöre der Evang. Gemeinschaft von Bümpliz und Schlatt zu gemeinsamer Mitwirkung hätten bewegt werden können.

Ein Teil der Rein-Einnahmen müsste der Anstalt für schwachbegabte Mädchen in Köniz zufallen.

Sollte dann noch etwas übrig bleiben, könnte dieser Betrag unter die drei Musikvereine verteilt werden.

Indem wir Ihnen von unserem Vorhaben Kenntnis geben, bitten wir Sie, die Angelegenheit baldmöglichst im Schoesse Ihres Vereines zu besprechen und uns Ihre Stellungnahme so bald wie möglich wissen zu lassen.

In brüderlicher Liebe grüssen

**Christlicher Musikverein
BÜMPLIZ**

Der Präsident:

Kwächler
Dietlerstrasse 30,
Bern.

Der Sekretär:

Wältli

An den

Christlichen Musikverein
Bümpliz
~~Musik~~xxxxxxxxxxxxxxxx

Liebe Freunde !

Wir beziehen uns auf Ihr Schreiben vom 8 dies betreffend Abhaltung eines Wohltätigkeitskonzert in der Kirche. Leider können wir dies Schreiben erst heute beantworten da wir Ihr Schreiben erst am 10. dies erhalten haben und vor dem 15. keine Musikübung abgehalten haben. Wir werden wenn irgend möglich an diesem Konzerte mithelfen , wenn dasselbe nicht auf den 27. November abgestellt wird, da wir an demselben Sonntag eine Adventsfeier in der Kirche in Hier abhalten. Wir hoffen dasshalb dass Sie unser Schreiben berücksichtigen und an einem vorhergehenden Sonntag, dass Konzert abzuhalten.

Wir ersuchen Sie noch höflich uns näheres sobald möglich bekannt zu geben.

Mit freundlichem Posaunengruss
f.d Posaunenchor Niederscherli
Der Präsident : Der Sekretär :

E. Köyeli

Procoli

Empfang bestätigt u. zur Sitzung auf Freitag, den
20. dies abends 8 Uhr bei
H. Thomel in Wörig
eingeladen.

Bern, den 6. Oktober 1927.

An den

Kirchgemeinderat von

N e u e n e g g .

Herr Präsident!

Sehr geehrte Herren Kirchgemeinderäte!

Unser Verein hat auch dieses Jahr wieder in Aussicht genommen ~~in~~ der Kirche in Neuenegg, wie schon schon einige Jahre, ein Kirchenkonzert zu geben.

Dasselbe soll wie bis anhin in gottesdienstlicherweise durchgeführt werden, wobei wir Herr Pfarrer Schweizer bitten werden, die Eröffnung und die Ansprache zu übernehmen.

Wir gestatten uns daher die höfliche Anfrage, ob uns zu diesem Zwecke am 6. November a. c. nachmittags, ^{an der Kirche} zu Verfügung gestellt werden könnte.

Sollte dieser Sonntag unpassend sein, wären wir gerne bereit, das Konzert an einem andern Sonntag im November abzuhalten.

Wir zweifeln nicht daran, dass unserm Gesuche entsprochen werden kann, zumal solche Veranstaltungen auch zur Förderung des kirchlichen Lebens beitragen dürfte und versichern wir Sie heute schon einer gediegenen Durchführung.

Indem wir Ihrer diesbezüglichen Antwort gerne entgegen sehen, zeichnen mit vorzüglicher

Hochachtung

Christlicher Musikverein
BÜMPLIZ

Der Präsident:

Swicker

Der Sekretär:

Wälki

1 Frankokouvert.

Wir die Bekanntheit würden wir selbst besorgt
sein und dürfen wir Sie vielleicht nur bitten, dies
Bern, den 6. Oktober 1927.
in den vorliegenden Gottesdiensten bekannt zu geben.

Indem wir Ihnen geschätzten Nachrichten gerne
entgegen sehen und Ihre Mühe aus dem besten ver-

Christlicher Missionen
BÜMPLIZ

Pfarrer Schweizer,

Neuenegg.

Beilage:

Schreiben an den Kirchgemeinderat
von Neuenegg
Sehr geehrter Herr Pfarrer!

In der Beilage erhalten Sie ein Gesuch
an den Kirchgemeinderat von Neuenegg um Ueber-
lassung der dortigen Kirche für ein Kirchenkonzert,
Sonntag, den 6. November 1927.

Wir bitten Sie höflich, dasselbe nach
Kenntnisnahme gefl. weiterleiten zu wollen.

Sodann möchten wir Sie, sehr geehrter
Herr Pfarrer, höflich anfragen, ob es Ihnen mög-
lich wäre, sofern uns die Kirche bewilligt wird,
die übliche Ansprache, Eröffnung und Schlussgebet,
übernehmen könnten.

Wir glauben, dass wir einem Grossteil der
dortigen Bevölkerung einen Dienst erweisen, wenn wir
wieder zu ihnen kommen und den Zuhörern einen segens-
reichen Nachmittag im Gotteshause bieten. An Vergnü-
gungen anderer Art fehlt es ja nirgends, weshalb wir
bestrebt sind, die Menschenseele auch auf ein ernstes
Gebiet zu lenken.

Aus diesen Gründen wären wir Ihnen sehr dank-

Für die Bekanntmachung würden wir selbst besorgt sein und dürften wir Sie vielleicht nur bitten, dies in den vorhergehenden Gottesdiensten bekannt zu geben.

Indem wir Ihren geschätzten Nachrichten gerne entgegen sehen und Ihre Mühe zu voraus bestens verdanken, zeichnen mit vorzüglicher

Hochachtung

Christlicher Musikverein
BÜMPLIZ

Der Präsident;

Der Sekretär:

Wachter

Wälki

Beilagen:

- 1 Schreiben an den Kirchgemeinderat von Neuenegg nebst Frankokouvert.

In der Beilage erhalten Sie ein Gesuch an den Kirchgemeinderat von Neuenegg um Ueberlassung der dortigen Kirche für ein Kirchenkonzert, Sonntag, den 6. November 1927. Wir bitten Sie höflich, dasselbe nach Kenntnisnahme gefl. weiterzuleiten zu wollen. Sodann möchten wir Sie, sehr geehrter Herr Pfarrer, höflich anfragen, ob es Ihnen möglich wäre, sofern uns die Kirche bewilligt wird, die übliche Ansprache, Eröffnung und Schlussgebet, übernehmen könnten. Wir glauben, dass wir einem Grossteil der dortigen Bevölkerung einen Dienst erweisen, wenn wir wieder zu ihnen kommen und den Zuhörern einen segensreichen Nachmittag im Gotteshaus bieten. An Vergünstigungen anderer Art fehlt es ja nirgends, weshalb wir bestrebt sind, die Menschenseele auch auf ein ernstes Gebiet zu lenken. Aus diesen Gründen wären wir Ihnen sehr dank-

Bern, den 1. November 1927.

Tit.

Buchdruckerei B ü c h l e r u. C.

B e r n .

Wollen Sie gefl. untenstehendes Inserat in den diese
Woche erscheinenden "ANZEIGER-BERN-LAND", wenn möglich
auf der ersten Seite, zweispaltig 20 Zeilen, aufnehmen.

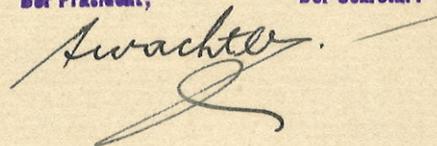
Ein weiteres wird Ihnen im Laufe der Woche für die
nächste Woche zugehen.

Mit Hochachtung

Christlicher Musikverein
BÜMFLIZ

Der Präsident;

Der Sekretär:



K i r c h e K ö n i z .

Voranzeige.

:Grosses Wohltätigkeitskonzert:

Sonntag, den 13. November 1927, 2 Uhr nachmittags

Über 100 Mitwirkende, Musik u. Gesang.

Bern-Bümpliz, den 8. November 1927.

An den Vorsteher
der Knabenerziehungsanstalt

Grube und Bächtelen.

Sehr geehrter Herr!

Höflich bezugnehmend auf das beiliegende Programm, beehren wir uns, Ihnen mitzuteilen, dass wir beschlossen haben, den Knaben Ihrer Anstalt für dieses Konzert freien Eintritt zu gewähren soweit der Platz hinreicht, was bei der Grösse der Kirche in Köniz wohl möglich sein dürfte.

Mit vorzüglicher Hochachtung

2 Programme.

**Christlicher Musikverein
BÜMPLIZ**

Der Präsident;

Der Sekretär:

Sw.



Christlicher Musikverein Bümpliz

Bern, den 7. November 1927.

H e r r

Vorsteher W i r t h ,

Schloss

K ö n i z .

Sehr geehrter Herr!

Höflich bezugnehmend auf meine Unterredung mit Ihrer geschätzten Frau Gemahlin, gestatte ich mir, Ihnen in der Beilage 180 Programme zum gefl. Vorverkauf zuzustellen.

Ich wäre Ihnen sehr verbunden, wenn Sie den Vorverkauf durch Kinder Ihrer Anstalt in der dortigen Gemeinde möglichst intensiv durchführen lassen könnten.

Die Hälfte des Reinertrages werden wir Ihrer Anstalt zu Verfügung stellen.

Vielleicht wäre es noch gut, wenn Sie in das "Berne Tagblatt" noch eine zweckdienliche Mitteilung machen würden. Ich nehme an, dass das Tagblatt mit Rücksicht auf den Zweck der Veranstaltung nicht darauf bestehen wollte, dass ein Inserat aufgegeben werden müsse.

Sodann können Ihre Kinder dann, soweit Platz vorhanden, dem Konzert beiwohnen.

Für Ihre Mühe bestens dankend, zeichnet mit besten Grüßen

**Christlicher Musikverein
BÜMPLIZ**

Der Präsident;

Der Sekretär:

180 Programme.

N.B. An Kinder sind keine Programme zu verkaufen.

Gemeinderat Köniz



Köniz, den 21. November 1927.

An den Christlichen Musikverein

B ü m p l i z .

In Beantwortung Ihrer Zuschrift vom 15. November abhin teilen wir Ihnen mit, dass wir das Billetsteueramt angewiesen haben von demjenigen Betrag, welchen Sie der Anstalt für schwachbegabte Mädchen im Schlosse Köniz zukommen lassen, keine Billetsteuer zu beziehen. Sie wollen dem genannten Amt den Ausweis über die erfolgte Ablieferung an genannte Anstalt vorlegen, worauf die Angelegenheit dann erledigt werden kann.

Hochachtend!

Namens des Gemeinderates,

der Präsident:

der Sekretär:



Kirche Köniz.

Preis für
400 Stk.
100 in spanischer Farbe
300 in Weiss

W o h l t ä t i g k e i t s k o n z e r t

Sonntag, den 13. November 1927

nachmittags 2 Uhr

gegeben vom

Christlichen Musikverein Bümpliz

(Direktion: B. Mosimann)

unter freundlicher Mitwirkung

von einigen Musik- & Gesangsvereinen

V o r t r a g s f o l g e

1. "Schweizerpsalm"
Gesamtchor für Blasmusik
2. Posaunenchor Schlatt:
a. Der Traum des Pilgers, Caprice vom E.Ruh
b. "Festglocken" Fr.Abt
3. Posaunenchor Niederscheerli:
a. Fantasie aus "Alceste" W.v.Gluck
b. Paraphrase über:
"Allein Gott in der Höh sei Ehr" Wydler
4. Gemischter Chor:
"Der Lichtschöpfer" S.Müller

A n s p r a c h e

Herr Pfarrer Fuchs, Köniz

5. Christlicher Musikverein Bümpliz:
a. Ouverture zu "Lucio Silla" W.A.Mozart
b. Potpourri "Hin nach Zion" E. Ruh
6. Männerchor:
Gottes Volk darf nie ermüden . . .
87. Christlicher Musikverein Bümpliz:
"Näher mein Gott zu Dir" Transkription
für Blasmusik, Gem. & Männerchor E.Ruh
78. Gesamtchöre für Blasmusik.
a. Lobet ihr Himmel H.G.Nägeli
b. "Heilig" aus der deutschen Messe Fr.Schubert
c. Prozessionsmarsch Nr. 1 Dietrich

Eintrittsprogramm Fr. 1. —

Kinder 50 Rappen

Der Reinertrag ist zum Teil für die Anstalt
für schwachbegabte Mädchen im Schloss
Köniz bestimmt.

Kirche Rönitz

Wohltätigkeitskonzert

Sonntag, den 13. November 1927, nachmittags 2 Uhr, gegeben vom **Christlichen Musikverein Gämpitz** (Direktion: B. Mostmann) unter freundlicher Mitwirkung von einigen Musik- und Gesangsvereinen. — Circa 130 Mitwirkende.

Eintrittsprogramm Fr. 1. — Kinder 50 Rp.

Der Reinertrag ist zum Teil für die Anstalt für schwachbegabte Mädchen im Schloß Rönitz bestimmt.

Wer hilft mit ein notleidendes Werk zu unterstützen?



Schlatt den 23. Dez. 1927

An den christlichen Musikverein,

B ü m p l i z .

Hierin möchten wir den Eingang von Fr. 28.- aus dem Erlös von dem Konzert in Köniz bestätigen und bestens verdanken. Für die freundliche Einladung zur Mitwirkung an diesem Anlass, sowie die bereitwillige Aushilfe mit Bläsern möchten wir noch unseren wärmsten Dank aussprechen; da es uns auf diese Weise möglich gemacht wurde auch auf diesem Gebiete der Wohltätigkeit etwas tun zu können.

Auch die vielen Bemühungen und Gänge von Herrn Wachter, die unseres Vereines wegen noch vermehrt wurden, möchten wir noch speziell verdanken.

Wir wünschen allen frohe Festtage und ein gesegnetes neues Jahr.

Es grüssen freundlich im Namen des Vereins

Der Präs.: *Ernst Thomét.*

Der Sekr.: *Ernst Lammes*

Der Kass.: *Albert Stoll.*